



Kroniche Housnkuh, "Kronacher Hasenkuh"

(Cepus vocco-cranagensis)

Die Hasenkuh ist kein Fabelwesen aus Hase und Kuh, wie man auf den ersten Eindruck vermuten möchte, sondern die Bezeichnung für einen weiblichen Hasen. Die Bürger Kronachs tragen seit der Zeit des 30-jährigen Krieges den Spitznamen "Kroniche Housnküh". Grund dafür ist eine Begebenheit, die sich während einer Belagerung durch die Schweden zugetragen haben soll.

Da Kronach trotz zahlreicher Bestürmungen nicht einzunehmen war, versuchten die feindlichen Truppen durch eine längere Belagerung die Stadtbevölkerung auszuhungern und so die Kronacher zur Übergabe ihrer Stadt zu bewegen. Die Schweden raubten die umliegenden Ortschaften aus, stahlen das Getreide und gruben auch die vom Hasslachberg zur Stadt laufende Wasserleitung ab. Diese Belagerungsmaßnahmen führten zu einer äußerst kritischen Versorgungslage und großer Hungersnot in der Stadt. Angesichts dieser aussichtslosen Situation griffen die Kronacher zu einer List. Sie ließen das letzte in der Stadt noch vorhandene Tier, eine alte Hasenkuh, auf der Stadtmauer herumhoppeln.

Als die Schweden sahen, dass die Kronacher es sich noch immer leisten können, Tiere frei laufen zu lassen, gaben sie die Belagerung auf und zogen mit Schande ab. So konnte die Stadt mit einer Kriegslist gerettet werden. Die Kronacher Bürger jedoch nennt man seit dieser Zeit nur noch die „Kroniche Housnküh“.